

Orchester der Oper im Schloss

Seit 1956 untrennbar mit der Stettiner Musikszene verbunden. Das Repertoire umfasst viele Opern-, Operetten-, Ballett- und Musikstücke, die Repertoire von Barock und Klassik über Romantik bis hin zu zeitgenössischen Werken aufführen. Er spielt auch erfolgreich Symphonie- und Oratorienkonzerte, insbesondere bei künstlerischen Veranstaltungen, die beim Stettiner Publikum beliebt sind, wie dem Great Tenors Tournament, dem Konzert *Zu denen, die nicht vom Meer zurückgekehrt sind...*, das in der Natur des Zentralfriedhofs in Stettin stattfindet, oder *August Gorges* auf dem Dach des Dialogzentrums Przelomy. Das Orchester tourte wiederholt mit Opern- und Operettenaufführungen in Österreich, Belgien, Spanien, den Niederlanden, Deutschland, Luxemburg und der Schweiz ins Ausland

Chor der Oper im Schloss

Er begann seine Tätigkeit im Jahr 1956. Er tritt in Opern- und Operettenaufführungen auf. Teamleiter ist seit 2005 Małgorzata Bornowska. Seitdem führt die Band ihre eigene Konzertaktivität durch und spielt sowohl Vokal- und Instrumentalstücke als auch a cappella. Er hat viele Male in Stettiner Kirchen und im Rahmen von Orgelfestivals in Kamień Pomorski und Koszalin gespielt. Der Chor inszenierte Aufführungen für Kinder: *Stein gut von Königin Bona* und *Über die Zwerge und Waise Marysia*. Er hat auch Opern von S. Moniuszko aufgenommen: *Paria*, *Flis* und *Verbum nobile*, die 2013 mit dem renommierten Preis International Classical Music Award in der Kategorie Oper ausgezeichnet wurden.

Berliner Figuralchor

Der Berliner Figuralchor (Mitglied im Chorverband Berlin e.V.) ist ein ambitionierter Laienchor. Etwa 65 Mitglieder zählend, ist das Ensemble mittlerweile fester Bestandteil im Konzertkalender des Kammermusiksaals der Philharmonie. Einst gegründet als Kantorei der Lindenkirche, hat sich der Chor hauptsächlich auf Werke des 17. und frühen 18. Jahrhunderts spezialisiert. In seiner über 30-jährigen Geschichte präsentierte der Chor zahlreiche bekannte und weniger bekannte Werke auch zeitgenössischer Komponisten: *Missa solennis* von Ludwig van Beethoven, *Psalmensinfonie* von Igor Strawinsky und *War Requiem* von Benjamin Britten, aber auch sämtliche Oratorien von Johann Sebastian Bach. Dazu hat er zahlreiche A-cappella-Stücke in seinem Repertoire. Künstlerischer Leiter ist Gerhard Oppelt.



for. W. Piątek

Małgorzata Bornowska

Dirigent

Chorleiterin, Dirigentin, Professorin an der Kunstakademie in Stettin. Sie absolvierte mit Auszeichnung die Fakultät für Musikpädagogik der Fryderyk-Chopin-Musikakademie in Warschau in der Dirigierklasse von Professor R. Zimak, ein zweijähriges Aufbaustudium in Chorleitung und ein zweijähriges Aufbaustudium in Gesangsproduktion an der Fakultät für Chorleitung und Musikpädagogik der Musikakademie in Bydgoszcz. 2011 promovierte sie in Musikkunst in der Disziplin Dirigieren und habilitierte 2018. Seit 2005 ist sie Leiterin des Chores an der Oper im Schloss in Stettin, mit dem sie auch ihre eigene Konzerttätigkeit dirigiert und sowohl A-cappella-Werke als auch große Vokal- und Instrumentalformen aufführt. Seit 2013 ist sie Dozentin an der Fakultät für Musikpädagogik der Kunstakademie in Stettin. 2017 gründete sie den Amateurchor an der Oper im Schloss.



Mecenas Opery na Zamku w Szczecinie



Mecenas Opery na Zamku w Szczecinie



Partner Opery na Zamku w Szczecinie

Interreg



Kofinansiert von der Europäischen Union
Dofinansowany przez Unię Europejską



POLSKO-NIEMIECKA SIĘĆ TEATRALNA

Das Konzert wird von der Oper im Schloss in Stettin in Zusammenarbeit mit der Vorpommerschen Landesbühne Anklam und den Uckermärkischen Bühnen Schwedt im Rahmen des Interreg VI A Mecklenburg Vorpommern/Brandenburg/Polen Kooperationsprogramms 2021-2027 organisiert.



OPER
IM SCHLOSS
Stettin

W.A. MOZART REQUIEM

8. VI. 2024

ZENTRALFRIEDHOF

Zu denen,
die nicht vom Meer
zurückgekehrt sind...

SOLISTEN, ORCHESTER UND CHOR
DER OPER IM SCHLOSS
BERLINER FIGURALCHOR

www.opera.szczecin.pl



fol. M. Hofman

Victoria Vatutina

Sopran

Ihre musikalische Ausbildung erhielt sie in ihrem Vaterland in der Ukraine. Ihr Debüt in Polen gab sie 2006 auf der Bühne der Breslauer Oper in der Rolle der Violetta in Verdis *Traviata*. Sie spielt z.B. in Opern wie: *Così fan tutte* (Fiordiligi), *Die Zauberflöte* (Pamina) und *Die Hochzeit des Figaro* (Susanna) von Mozart, *Der Barbier von Sevilla* (Rosina) von Rossini, *Der Liebestrank* (Adina) von Donizetti, *Traviata* (Violetta), *Rigoletto* (Gilda), *Der Maskenball* (Oscar), *Trubadur* (Leonora) von Verdi, *La Bohème* (Mimi, Musetta) und *Gianni Schicchi* (Lauretta) von Puccini, *Carmen* (Micaela) von Bizet, *Romeo und Julia* (Juliet) von Gounod. Sie wurde zweimal für den J. Kiepura-Preis als beste Opernsängerin nominiert, 2019 für die Rolle der Fiordiligi in *Così fan tutte* und 2021 für die Rolle der Julia in der Oper *Romeo und Julia*. 2022 erhielt sie vom Kulturminister Polens die Auszeichnung für Verdienste um die polnische Kultur.



fol. Arch. prywatne

Aneta Łukaszewicz

Mezzosopran

Solistin an der Königlichen Oper Polen. Absolventin der Warschauer Musikakademie (2004, Klasse von Prof. Artysz). Von 2004 bis 2017 war sie Solistin an der Warschauer Kammeroper. Dort sang sie u. a. Rollen in Opern von Monteverdi, Mozart und Janáček. Am Teatr Wielki – Nationaloper wirkte sie in der Inszenierung *Katia Kabanova* mit. Außerdem war sie Gast am Lemberger Opernhaus, wo sie 2015 ein Recital mit Liedern von Paderewski gab. Ihr Opernrepertoire umfasst etwa 40 Rollen, darunter Ottavia in *L'incoronazione di Poppea*, Rosina in *Der Barbier von Sevilla*, Isabella in *L'italiana in Algeri*, Jadwiga und Truchsessin in *Das Gespensterschloss*. Sie tritt auch als Kammer- und Liedsängerin auf und hat eine rege Konzerttätigkeit. Ihr breit gefächertes Repertoire umfasst Werke von Meistern aus vielen Epochen: von Händel und Bach bis hin zu Mozart, Rossini, Verdi, Szymanowski und zeitgenössischen Komponisten.

W.A. MOZART REQUIEM

d-moll KV 626

I. Introitus: Requiem aeternam

II. Kyrie eleison

III. Sequentia:

Dies irae
Tuba mirum
Rex tremendae
Recordare
Confutatis
Lacrymosa

IV. Offertorium:

Domine Jesu Christe
Versus: Hostias et preces

V. Sanctus:

Sanctus Dominus Deus Sabaoth Benedictus

VI. Agnus Dei

VII. Communio:

Lux aeterna
Cum sanctis tuis

Victoria Vatutina — Sopran

Aneta Łukaszewicz — Mezzosopran

Rafał Żurek — Tenor

Rafał PawnuK — Bass

Orchester und Chor der Oper im Schloss

Berliner Figuralchor

Małgorzata Bornowska — Dirigent

Małgorzata Bornowska, Gerhard Oppelt — Vorbereitung der Chöre

Aleksander Miśkiewicz, Jakub Skowroński — Klangregie

Dawid Karolak — Lichtregie

Maria Malinowska-Przybyłowicz — Inspizient



fol. Z. Malak

Rafał Żurek

Tenor

Absolvent der Musikuniversität in Warschau (2020). Er vervollkommnete sein Können bei Gesangworkshops unter der Leitung von: Izabela Kłosińska, Sergei Leiferkus, Jerzy Mechliński und Ryszard Karczykowski. 2018 gab er sein Debüt in der Rolle des Pluto in *Orpheus in der Unterwelt* an der Baltischen Oper in Danzig. Er arbeitet u. a. mit der Königlichen Oper Polen, dem Teatr Wielki in Poznań und dem Teatr Wielki – Nationaloper in Warschau zusammen. Bisher hat er auf der Bühne folgende Rollen gespielt: Eisenstein – *Die Fledermaus*, Ökologe, Presbyter und Hook – *Ślepy Tor (Blinde Spur)*, Erster Priester – *Die Zauberflöte*, Dzidzi – *Die Gräfin*, Borsa – *Rigoletto*, Gastone – *La Traviata*. Sein Repertoire umfasst auch konzertante Werke: Opalkas *Requiem Giocoso*, Haydns *Missa in angustiis*, Bachs *Magnificat*, Moniuszkos *Krimsonetten* und andere. Er spielte in Produktionen unter der Regie von u.a. D. Pountney, M. Weiss-Grzesiński, K. Janda, J. Kilian.



fol. D. Jean

Rafał PawnuK

Bass

Er begann seine Gesangsausbildung am F. Nowowiejski-Staatlichen Musikschulkomplex in Szczecin in der Klasse von Iwona Górewicz. Er absolvierte die Musikakademie in Bydgoszcz, an der er bei Leszek Skrla studierte, danach bildete er sich in Krakau bei Marek Rzepka sowie im Opernstudio an der Münchner Oper weiter. Bei internationalen Wettbewerben hat er zahlreiche Preise gewonnen. Er arbeitet mit führenden Operntheatern, Philharmonien und Festivals in Europa zusammen. Zu seinen jüngsten Erfolgen zählen nach seiner Rückkehr zu den Salzburger Festspielen eine neue Rolle in Mozarts *Le nozze di Figaro* – die Rolle des Antonio, sein Debüt an der Oper Lyon als Ashby in Puccinis *La fanciulla del West (Das Mädchen aus dem Westen)*, die Rolle des Königs in Schumanns *Balletten* bei der Hamburger Philharmonie und im Pariser Musikzentrum. Demnächst wird er wieder an der Oper von Lyon auftreten und sein Debüt in der Rolle des Marquis di Calatrava in Verdis *Macht des Schicksals* und als Fasolt in Wagners *Das Rheingold* an der Oper Klagenfurt geben.